

# Schädlinge in Gesundheitseinrichtungen



## Bettwanze (*Cimex lectularius*)

**Auftreten:** In Spalten und Ritzen von z. B. Bettgestellen, Matratzen, Fußleisten, Mobiliar und loser Tapete; in Hotels, Pensionen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Werden oft mit Gepäck eingeschleppt.

**Anzeichen:** Süßlicher Geruch; Kotspuren in Form von rundlichen, kleinen braunschwarzen Kotpunkten; Blutflecke auf Bettwäsche; Häutungsspuren.

**Risiken:** 7- bis 10-tägiger Juckreiz; Quaddeln; allergische Reaktionen, wie Hautentzündungen, Sehstörungen oder asthmatische Anfälle; Imageverlust.



## Deutsche Schabe (*Blattella germanica*)

**Auftreten:** In beheizten Gebäuden, oft in Heizungskellern, Privat- und Großküchen, lebensmittelnahe Bereiche, Waschküchen.

**Anzeichen:** Kot und Schmierspuren; lebende und tote Exemplare, Eipakete (Ootheken), Häutungsreste, übler Geruch.

**Risiken:** Verbreitung verschiedener Infektionen, häufig Salmonellen, Milzbrand und Tuberkulose; Verunreinigung und Verseuchung von Lebensmitteln; Image- und Vertrauensverlust.



## Fruchtfliege (*Drosophila species*)

**Auftreten:** Brütet in gärendem Material, z. B. Obst- und Gemüseresten, aber auch in Abwasserleitungen und Kompost

**Anzeichen:** Lebende und tote Exemplare; Fliegen im Larvenstadium.

**Risiken:** Völlige Vernichtung größerer Bestände, wie z. B. Obst; Imageverlust, Übertragung von Hefepilzen, Essigbakterien, Krankheitskeime und Schimmel.



## Gemeine Stubenfliege (*Musca domestica*)

**Auftreten:** Innen- und Außenbereich. Eiablage und Larvenentwicklung in strohigem Dung, Müll, Kompost, Küchenabfällen usw. Verträgt niedrige Temperaturen. Auftreten vom zeitigen Frühjahr bis zum Spätherbst.

**Anzeichen:** Lebende und tote Exemplare; Fliegen-dreck oder -kot; Maden.

**Risiken:** Verbreitung krankmachender Keime; Verlust befallener Lebensmittel; Belästigung von Menschen.



## Hausmaus (*Mus musculus domesticus*)

**Auftreten:** Innen- und Außenbereich

**Anzeichen:** Kotspuren; Fraßschäden an Vorräten, Textilien, Gebäudeteilen und Elektrokabeln; Geruchsbelästigung; Nistmaterial.

**Risiken:** Übertragung von Krankheitserregern; Vorratsschäden; Verunreinigung von Lebensmitteln durch Anfraß und Exkremente; Schäden an Kabeln und elektrischen Anlagen (u. a. Brandgefahren).



## Katzen- / Hundefloh (*Ctenocephalides spec.*)

**Auftreten:** Beheizte Räume. Die Larven und Puppen befinden sich überwiegend in Polstern, Decken und Teppichen aber auch hinter Fußleisten.

**Anzeichen:** Rote Punkte an Füßen, Knöcheln und Unterschenkeln beim Menschen; sichtbare weiße Larven.

**Risiken:** Hautrötungen und Quaddeln; tagelang anhaltender, unangenehmer Juckreiz; allergische Reaktionen, wie Flechten oder Ekzeme; Übertragung verschiedener Bandwurmart.



## Kleidermotte (*Tineola bisselliella*)

**Auftreten:** Innenbereich (in der Nähe von Textilien)

**Anzeichen:** Lebende oder tote Exemplare, Biss-Schäden an Stoffen und anderen Gewebearten, Gespinströhren

**Risiken:** Schädigung von Kleidungsstücken/Teppichen/wertvollen Stoffen, Verunreinigung von Lebensmitteln und Textilien.



## Pharaoameise (*Monomorium pharaonis*)

**Auftreten:** Häufig im (beheizten) Innenbereich von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen

**Anzeichen:** Häufig entlang von Heizungsrohren; Befall von Toiletten, Wunden und Wundverbänden, Infusions-schläuchen, Verbandmaterialien, Operationsbestecken, Kathedern, Abfalleimern, Abflüssen, auch Leichen.

**Risiken:** Gefahr der Verbreitung von Krankheitskeimen aller Art; Zustandekommen und Aufrechterhaltung des infektiösen Hospitalismus; Schäden an Computern und Stromkabeln.



## Mehlmotte (*Ephestia kuehniella*)

**Auftreten:** Vorratsgüter in Küchen und Vorratsräumen

**Anzeichen:** Feine Gespinste (spinnwebähnliche Fäden) an Nahrungsmittelvorräten; verklumptes Mehl; Häutungsreste; lebende oder tote Exemplare der Falter.

**Risiken:** Fraßschäden an Lebensmitteln sowie Verunreinigung durch Raupenkot, leere Larvenhüllen und Gespinste; Produktionsausfälle; Image- und Kundenverlust.



## Verwilderte Stadttaube (*Columba livia*)

**Auftreten:** Vorwiegend in Städten und angrenzendem Umland; nistet auf Mauervorsprüngen, Sims, im Inneren von Höhlen oder vergleichbaren Stellen an Gebäuden, mitunter auch in geschlossenen Räumen, die durch Fenster und dergleichen erreicht werden.

**Anzeichen:** Taubenanflug; Lärm; Kotablagerungen; verstreutes Nistmaterial; beschädigte Lagerware.

**Risiken:** Übertragung von Infektionen, Schäden an Fassaden, Sekundärbefall durch angelockte Insekten.



## Wanderratte (*Rattus norvegicus*)

**Auftreten:** Innen- und Außenbereich

**Anzeichen:** Kratz- oder Scharrgeräusche; oval-/ spindel-förmiger Rattenkot; markanter Geruch; Fraßschäden; Rattennester/ zerfetzte Materialien; Rattenbauten

**Risiken:** Gefürchteter Krankheitsüberträger; Verunreinigung und Kontaminierung von Waren, Produkten und Nahrungsmitteln; Schäden an Kabeln und elektrischen Anlagen (u. a. Brandgefahren); Einschleppung von Parasiten.



## Wespe (*Paravespula germanica/vulgaris*)

**Auftreten:** Innen- und Außenbereich (in der Nähe offen zugänglicher Nahrungsmittel)

**Anzeichen:** Lebende oder tote Exemplare; „fliegende Besucher“ an der Kaffeetafel; Geräusche: konstantes Summen; Nester.

**Risiken:** Verlust befallener Lebensmittel; schmerzhafte Stiche, allergische Schockreaktionen; Angstreaktionen von Patienten, Bewohnern, Gästen und Mitarbeitern; Schädigung des guten Rufes.

## Schützen Sie sich und ihre Patienten vor den Folgen eines Schädlingsbefalls!

Das Ihnen vorliegende Merkblatt bietet eine Übersicht der am häufigsten auftretenden Schädlinge in Gesundheitseinrichtungen. Detaillierte Informationen über unser Serviceangebot sowie ein bildertes Schädlingslexikon finden Sie auf unserer Webseite [www.rentokil.de](http://www.rentokil.de)

## Bei Verdacht auf Schädlingsbefall erreichen Sie uns unter:



**0800 1718 000** (0 ct./min.)